

Postulat 105

– Antrag auf dringliche Behandlung

Spitzen Leichtathletik Luzern soll weiter bestehen

Yolanda Ammann-Korner und Anna-Sophia Spieler namens der FDP-Fraktion, Timo Lichtsteiner namens der SVP-Fraktion, Martin Huber und Roland Z'Rotz namens der GLP-Fraktion, Elena Wiss und Senad Sakic-Fanger namens der Mitte-Fraktion, Karin Pfenninger und Regula Müller namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Marco Müller namens der GRÜNE/JG-Fraktion vom 28. Juli 2025

«Spitzen Leichtathletik Luzern» besteht seit 1987 und gehört zu den 25 renommiertesten internationalen Leichtathletikanlässen. In der Schweiz ist dieses Meeting auf Platz drei, hinter den Diamond-League-Meetings «Weltklasse Zürich» und «Athletissima Lausanne». Im Rahmen des nationalen und internationalen Programms werden jeweils ein nationaler Nachwuchsevent durchgeführt und Parasportwettkämpfe eingebunden.

Die Stadt Luzern bekennt sich zu «Spitzen Leichtathletik Luzern» und unterstützt den Event, was mit dem [Sportkonzept 2030](#) gefestigt wird. Das jährlich durchgeführte Meeting trägt zur sportlichen Vielfalt in der Stadt Luzern bei. Durch die Teilnahme von Athleten und Athletinnen der internationalen Leichtathletik-Elite leistet der Event einen grossen Beitrag zur sportlichen, wirtschaftlichen und touristischen Ausstrahlung der Stadt Luzern.

«Spitzen Leichtathletik Luzern» wird jeweils im Sommer auf der städtischen Leichtathletikanlage Allmend organisiert. Für die Durchführung eines internationalen Meetings wie auch der Schweizermeisterschaften fordert World Athletics eine «Klasse 2»-Zertifizierung. Jedoch erfüllt die über 40-jährige Anlage Allmend diese Anforderungen schon lange nicht mehr. Die Fristen für die Neuzertifizierung wurden vom internationalen Verband bis 2023 kulanterweise verlängert und danach nochmals bis 2025. Es ist unsicher, ob World Athletics für die nächsten Jahre nochmals ein Auge zudrückt. Falls das Meeting mehrere Jahre nicht durchgeführt werden kann, besteht die Gefahr, dass es aus dem internationalen Kalender gestrichen wird.

Mitte 2022 wurde die Stadt Luzern über die abgelaufene Zertifizierung informiert. Die Stadt machte damals eine mündliche Zusage für die Sanierung bis 2025. Seither wird die Sanierung der Rundbahn analysiert und geplant. Die Realisierung ist voraussichtlich für 2027 bis 2028 vorgesehen. Somit kann «Spitzen Leichtathletik Luzern» voraussichtlich während drei Jahren nicht durchgeführt werden. Ob das Meeting danach die Aufnahme in den internationalen Kalender wieder schafft, ist sehr unwahrscheinlich.

Die Unterzeichneten bitten den Stadtrat, die Projektierung und Ausführung mit den erforderlichen Ressourcen zu beschleunigen, damit die Sanierung schnellstmöglich, spätestens im zweiten Halbjahr 2026, umgesetzt werden kann. «Spitzen Leichtathletik Luzern» soll terminlich verbindliche Zusagen erhalten, damit mit dieser Zusicherung beim internationalen Verband um eine nochmalige Verlängerung verhandelt werden kann.